

**Tauziehen**

**Böllen wird Titel verteidigen**

Schönau-Brand (mib). Reine Formsache: Die Tauziehfreunde Böllen werden am letzten Wettkampftag der diesjährigen Bundesligasaison vor eigener Kulisse nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen.

Auf dem Bolzplatz in Schönau-Brand können die starken Männer aus dem oberen Wiesental am kommenden Sonntag ihren 14. Meistertitel in der 640 Kilogramm-Klasse perfekt machen. Das Finale vor heimischer Kulisse beginnt ab 13 Uhr.

Böllen dominierte in der Bundesliga auch heuer von Beginn an. So mussten die Tauziehfreunde in den zurückliegenden Wettkämpfen nur ganze vier Punkte abgeben und stehen mit 150 Punkten souverän an der Tabellenspitze.

Der Zweite aus Goldschauer kommt auf 119 Punkte und die andere Bundesligamannschaft aus dem Oberen Wiesental, der Tauziehclub Wieden, ist Dritter mit 112 Zählern auf dem Konto.

Der siebte Wettkampftag geht am Sonntag in der Landesliga über die Bühne. Wettkampfbeginn ist um 10 Uhr an gleicher Stelle. Hier führt Wieden mit 99 Punkten vor Böllen mit 77 Zählern.

**Radsport**

**EM: Spitz startet am Sonntag**

Dohnany (pd). Olympiasiegerin Sabine Spitz will bei den am Wochenende stattfindenden Europameisterschaften in in Dohnany/Slowakei vorne mitmischen. Das Eliterennen in der olympischen Cross-Country-Disziplin findet am Sonntag, 7. August um 11 Uhr statt.



geburtstagskind Luca „vernascht“ den deutschen Abwehrchef ...



Wo ist die Lücke? ...



Da ist sie ...



Geschafft, und nun der Torwurf.



Gruppenbild mit Trainern und Stargast.

Fotos: Mirko Bähr

**Der Star schwitzt kräftig**

**Handball Oliver Roggisch zu Gast im Handball-Camp**

Von Mirko Bähr

Grenzach-Wyhlen. Ein waschechter Weltmeister schaute gestern beim Regio Hummeln-Handball-Camp vorbei. Oliver Roggisch gab nicht nur fleißig Autogramme auf Schuhe, Bälle und Trikots, er zog auch die Trainingsjacke aus und machte einfach mit.

Dabei kam der Nationalspieler der Rhein Neckar-Löwen kräftig ins Schwitzen. Den Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und 15 Jahren machte diese besondere Trainingseinheit sichtlich Spaß.

Roggischs Spezialgebiet ist die Abwehrarbeit, gefürchtet bei allen Angreifern dieser Welt. Auch in der Zielmattensportthalle war das der Fall. An ihm mussten die gut 40 Nachwuchsakteure, die von Montag bis Donnerstag von zehn Trainern betreut und einigen Eltern bekocht wurden, vorbei.



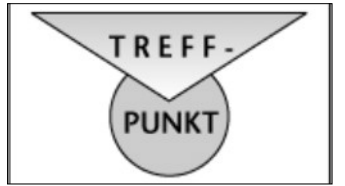
Im Camp sind die Kids mit Freude bei der Sache.

Der gebürtige Villingen/Schwenninger hatte alle Hände voll zu tun und griff nach getaner Arbeit erst einmal zur Apfelsaftschorle, bevor er Fragen der Kids beantwortete und fleißig Autogramme gab. Alleine Hanna durfte sich über fünf Unterschriften des Nationalspielers freuen.

Antje Matschenz von der Jugendabteilung des TVG organisierte die zweite Auflage des Handball-Camps der Regio Hummeln. Zum ersten Mal konnten auch Kinder aus der gesamten Region mitmachen. Und so waren Jungen

und Mädchen aus Waldshut-Tiengen, Schopfheim, Weil am Rhein und auch Müllheim/Neuenburg mit dabei. Neben so einigen handballspezifischen Trainingseinheiten gab es auch eine Nachtwanderung mit Stockbrot backen oder einen DVD-Abend. Übernachtet wurde natürlich vor Ort in der Halle.

Bei Allem stand der Spaß an vorderster Front. „Zu einem Roggisch werden sie später, jetzt geht es um den Fun“, ließ Michael Matschenz wissen, der an diesen Tagen als Trainer fungierte.



**Oliver Roggisch**

(Handball-Nationalspieler)

Herr Roggisch, auch Sie haben ja einmal klein angefangen. Was brauchen denn Nachwuchshandballer, um irgendwann wie Sie in der Nationalmannschaft zu spielen?

Natürlich braucht es Ehrgeiz, aber an allererster Stelle steht der Spaß. Es bringt nichts, wenn es erzwungen werden soll. Denn nur das, was man gerne macht, macht man auch gut. Und es braucht gute, qualifizierte Trainer. Nicht zuletzt sollte man immer am Ball bleiben und richtig Gas geben. Fakt ist aber auch, dass nicht jeder Nachwuchshandballer Profi wird. Aber das muss er auch nicht, Hauptsache ist, dieser Sport macht ihm Spaß.

Waren Sie schon vor Ihrem Trip nach Grenzach hier im Dreiländereck?

Meine Eltern wohnen in Schutterwald. Früher war ich des Öfteren in Weil am Rhein, da gab es diese Outletstores. Da hatte ich heute auf der Autobahn mein Deja-Vu. Und weil das Navi mich in die Schweiz geleitet hat, musste ich noch 40 Euro in eine Vignette investieren. Die sind aber gut angelegt gewesen.

Mirko Bähr

**Neue Besen kehren gut**

**Handball TV Grenzach vor neuer Saison**

Von Mirko Bähr

Grenzach-Wyhlen. Seit dem 13. Juli bereitet sich Frauen-Drittligist TV Grenzach auf die neue Saison vor. Am 10. September geht es für die neu formierte Truppe von Coach Michael Matschenz zum Auftakt nach Waiblingen.

Zuvor aber steigt am 24. August ein echter Handball-Leckerbissen. Dann trifft der TVG in der heimischen Zielmattensportthalle auf den norwegischen Vizemeister Byasen Handball Elite, der gleich fünf Nationalspielerinnen in seinen Reihen hat und in der kommenden Saison nicht nur Meister in Norwegen werden möchte, sondern auch eine gute Rolle in der Champions League spielen will.

Zu diesem Testmatch planen TVG-Coach Michael Matschenz und seine Co-Trainerin Daniela Filip den Kader komplett zu haben. Die Zuschauer dürfen sich schon jetzt auf viele neue Gesichter in den gelben Trikots freuen. Denn bis auf Antje Matschenz (geborene Bauer) und Andjela Stupar wurde das komplette Team, dass erst am allerletzten Spieltag den Klassenerhalt klar machte, ausgetauscht.

Torfrau Simone Allemann

gibt ihr Comeback und Alexandra Wittler, zuvor in der 2. Mannschaft aktiv, greift nach einer Verletzung nochmals in der Ersten an. Als Backup stehen die beiden Norwegerinnen Sigrid Nordvoll und Arnhild Holmlimo für den Notfall zur Verfügung.

Einige Neuzugänge sind schon fix: Da ist zum einen Maren Zimmer, die es beruflich in die Region verschlagen hat und zuvor in der Oberliga beim TV Aldekerk aktiv war. Außerdem verstärkt Anne Wild vom VTV Mundenheim das Drittligateam. Und nicht nur das. Wild wird in der Jugendarbeit tätig sein und tritt beim TV Grenzach die neu geschaffene und genehmigte BFW-Stelle an. Wild kümmert sich dabei vornehmlich um die Kooperation Schule-Verein und die Geschäftsstelle.

Apropos Kooperation Schule-Verein: Auch Borko Jovicic, Ex-Trainer des Südbadenerligisten ESV Weil am Rhein, wird bei den Regio Hummeln dieses Projekt unterstützen und das männliche D-Juniorenteam übernehmen.

Und das Engagement einer slowakischen Juniorennationalspielerinnen ist auch unter



Petronela Kovacikova ist neu beim TV Grenzach. Foto: Bähr

Dach und Fach, freut sich Michael Matschenz. Die 19-Jährige Petronela Kovacikova ist eine echte Verstärkung auf dem linken Flügel und kommt vom französischen Club Issy-les-Moulineaux. Matschenz ist von ihr begeistert: „Sie ist schnell, wendig und engagiert sich sehr in der Jugendarbeit“, macht der TVG-Coach deutlich.

Weitere Zuzüge werden in der kommenden Zeit perfekt gemacht. Die Zeit drängt ein wenig, denn die kommende Spielzeit ordnet Matschenz als „verdammst schwer“ ein. Die Liga sei „extrem stark“, betont der Übungsleiter und verweist auf die vier Absteiger aus der 2. Bundesliga (SV Allensbach, FSV Mainz 05, HSG Albstadt, SG Mainz-Bretzenheim) und den Aufsteiger aus Nürtingen, der sich kräftig verstärkt hat. „Es gibt zwölf starke Mannschaften und zwei schwache. Wer die zwei Schwachen sind, das kristallisiert sich noch heraus“, so Michael Matschenz.

**Scheible winkt Platz auf dem Treppchen**

**Leichtathletik Jugend-DM in Jena**

Von Uli Nodler

Jena. Mit fünf Athletinnen und Athleten ist der Leichtathletik-Bezirk Oberrhein an diesem Wochenende bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena vertreten.

Einer aus dem Quintett hat sogar beste Medaillenchancen. Die Rede ist von Max Scheible (TuS Lörrach-Stetten). Der U 20-EM-Teilnehmer ist in der A-Jugendkonkurrenz über 400 Meter Hürden als Drittschnellster gemeldet. Startet der frisch gebackene U 20-Europameister Varg Königsmark (LG Nike Berlin), dann dürfte der DM-Titel 2011 nur über ihn vergeben werden. Verzichtet Königsmark wegen der bevorstehenden Aktiven-WM im südkoreanischen Daegu Ende August aber auf einen Start in Jena, dann ist für Scheible sogar der Titel in Reichweite, da Felix Franz (LG Neckar-Enz) und der Stettener etwa gleich schnell sind.

Neben Max Scheible sind in Jena drei weitere A-Jugendliche aus dem Bezirk Oberrhein am Start. Stefan Cimander (TV Rheinfelden) hat für den Hochsprung-Wettbewerb gemeldet. Mit bislang übersprungenen 1,99



Max Scheible startet bei den Titelkämpfen in Jena.

Meter rangiert Cimander in der Meldeliste an zehnter Stelle. Kann sich Bianca Golczyk (TuS Lörrach-Stetten) über 400 Meter erneut steigern, hat sie sogar eine Endlaufchance. Ihre Bestzeit steht bei 57,33 Sekunden. Für die 200 Meter hat Lisa Braatz (TV Wehr) gemeldet. Als Siebzehnte in 25,33 Sekunden wäre der Sprung in den Zwischenlauf schon ein Erfolg.

Vom Endlauf über 400 Meter kann auch der B-Jugendliche Adam Behre (TuS Lörrach-Stetten/Bestzeit 51,00 Sekunden) träumen.

**Handball**

**RTV bei Turnier in Frick am Start**

Frick (mib). Ein hochklassiges Vorbereitungsturnier wird am Samstag, 6. August, in der Sporthalle Ebnet im schweizerischen Frick ausgetragen. Es messen sich der HSC Suhr/Aarau und der RTV Basel aus der Schweizer Nationalliga A mit den französischen Teams des SC Seléstat und des HC Mulhouse. Der Eintritt ist frei.

Um 10 Uhr trifft der RTV Basel auf Mulhouse, bevor um 11 Uhr der SC Seléstat und der HSC Suhr / Aarau gegeneinander antreten. Das Spiel um Platz drei findet um 13.30 Uhr statt, das Endspiel ist auf 14.30 Uhr terminiert.

**KURZ GEMELDET**

**LEICHTATHLETIK:** Zum sechsten Mal wird am 14. August der Basler „Bruggelauf“ gestartet. Der Hauptlauf wird über zehn englische Meilen (16,1 Kilometer) ausgetragen. Es werden rund 1500 Läufer erwartet. Anmeldung auch im Internet unter [www.baslerbruggelauf.ch](http://www.baslerbruggelauf.ch).

**HANDBALL:** Die 15. Auflage des Mepha-Cups steigt am Wochenende, 20./21. August, in Reinach. In der Sporthalle Fiechten spielen die Nationalmannschaft Südkoreas, RTV Basel, TSV St. Otmar St. Gallen und Frydek Mistek um den Turniersieg.